

## Berliner Musiklehrkräfte und VHS-Dozent\*innen »Dem Senat den Marsch blasen«



Liebe VHS-Dozent\*innen!

Bekanntlich hat der Senat im Koalitionsvertrag und in der im Abgeordnetenhaus verabschiedeten Regierungserklärung seinen Willen zu einem Tarifvertrag für die selbstständigen Dozent\*innen an Volkshochschulen und Musikschulen bekräftigt.

Bekanntlich hat die Tarifgemeinschaft der deutschen Bundesländer (TdL, Arbeitgeber-Gemeinschaft) dem Antrag Berlins für den Abschluss eines Tarifvertrages nicht zugestimmt und damit Tarifverhandlungen vorerst abgelehnt.

Wir fordern Finanzsenator Kollatz-Ahnen (SPD) auf, das Anliegen Berlins in seiner neu-

en Funktion als TdL-Vorsitzender nochmals persönlich einzubringen. Und endlich den Weg für Tarifverhandlungen zu eröffnen.

ver.di fordert die beteiligten Senatsverwaltungen auf, uns als legitimierte Interessensvertreterin der betroffenen Lehrkräfte maßgeblich an den Lösungen einer »besseren sozialen Absicherung« zu beteiligen. Das beschlossene Versprechen des Senats muss eingelöst werden.

**ver.di wird nicht eher ruhen, bis die Forderungen erfüllt sind. Darum jetzt Mitglied werden** – denn ohne Mitglieder keine Gewerkschaft und ohne Gewerkschaft keine Verhandlungen zur Verbesserung der sozialen Lage der VHS-Dozent\*innen!

Mit besten Grüßen

Eure Berliner VHS-Dozent\*innen-Vertretung  
und Eure Tarifkommission VHS-Berlin

### Kundgebung „Dem Senat den Marsch blasen“

**Kommt zahlreich zur Kundgebung: Wenn wir viele sind, können wir etwas bewegen.**

> **Wann?** am Freitag, dem 4. Mai 2018 um 12 Uhr.

> **Wo?** Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

(U Klosterstraße oder S+U Jannowitzbrücke).



**[V. i. S. d. P.]** Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin, André Pollmann, Tel.: 030.8866-5304, Fax: 030.8866-5928, andre.pollmann@verdi.de

**Druck:** Kopierzentrum Spreeport, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin. **Bild:** Christian von Polentz (transit. fotografie und reportage).